

Zum 30. Januar!

Von einem der Besten, dem ersten Soldaten und ersten Helden des Dritten Reiches, das am 30. Januar 1933 Wirklichkeit wurde, von Albert Leo Schlageter berichtet der deutschen Jugend das jetzt zur Ausgabe gelangende Buch



STAHLKREUZ AN DER RUHR

Albert Leo Schlageters Leben und Sterben

Von Waldemar Glaser

Mit einem mehrfarbigen Umschlag und 50 Textzeichnungen von Georg Müller. In Leinen RM. 2.50

Der junge Breslauer Dichter und SA-Führer Waldemar Glaser, der als erster aus den Reihen der kämpfenden SA über diese schrieb, stellt hier mit feurigem Schwung und in straffer, packender Sprache Leben, Kampf und Sterben des Kriegsfreiwilligen Schlageter aus Schönau im Schwarzwald dar. Die Westfront, gegen die Bolschewiken im Baltikum, gegen die rote Armee an Rhein und Ruhr, Insurgenteneinfall in Oberschlesien, als Spion in Danzig, Ruhreinmarsch der Franzosen, Holzheimer Heide — das sind die Etappen dieses Kämpfers, der nichts anderes kannte, als im nie versiegenden Glauben an Deutschland still und selbstverständlich seine Pflicht zu tun bis zum Letzten. So ist er ein leuchtendes Vorbild für die ganze Nation geworden.

Wir bitten den deutschen Buchhandel um Unterstützung bei der Verbreitung dieses Buches, das den jungen deutschen Menschen im Geiste eines Albert Leo Schlageter zu einsatzfreudigem Handeln erziehen soll.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart



Geleitwort von Obergruppenführer Staatsrat E. Heines
 Auf dem Olympos der letzten eingetragenen Jahre
 aber kein feinerer Name als Schlageter. —
 Auf dem Gipfel, der leuchtet über allem
 Albert Leo Schlageter! —
 Sein Fallender um Mordverurteilung kommt heute
 als offener Wunde in Millionen Herzen jüngerer
 Kämpfer, die auf unserem Feld. — die
 heute in der Schlacht gegen uns stehen und
 fast den Mord in eine große Zukunft
 übertragen haben.
 Hermann Goring.